

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 43 (1970-1971)

Heft: 4

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Verzicht nimmt nicht. Er gibt die unerschöpfliche Kraft des Einfachen.» (Martin Heidegger)

Elterliches Beispiel, Uebung eigener Selbstbeherrschung gegenüber Medikamenten, Alkohol und Nikotin und Schaffung «helfender Gewohnheiten» in der Familie und am Arbeitsplatz (Rücksichtnahme auf nichtrauchende Kollegen und Kolleginnen, Respekt vor dem alkoholabstinenten Autofahrer bei Festen) sind neben der Aufklärung über die Suchtgefahren wesentliche Voraussetzung für eine wirksame Gesundheitserziehung im Alltag.

WORTERKLÄRUNGEN

«Der gehörnte Moses». Die Hörner, mit denen Moses oft abgebildet wird, gehen auf eine falsche Lesart der lateinischen Bibel zurück (facies cornuta «gehörnt», statt facies coroonata «strahlend»). Vgl. dazu 2. Moses 34, 30. *

anomal oder anormal?

Häufig werden die beiden Ausdrücke verwechselt.

Anomal, von griechisch nomos = Gesetz, ist das, was gegen eine Gesetzmäßigkeit verstößt, etwa von den Naturgesetzen abweicht.

Anormal, vom lateinischen norma = Richtschnur, ist das, was von dem Allgemeinen, Ueblichen, Durchschnittlichen abweicht, also von der Norm.

Wenn jemand übergroße Hände hat, so ist das anormal. Wird aber jemand mit einer großen und einer kleinen Hand geboren, so ist das anomal, eine Anatomie.

SCHWEIZER UMSCHAU

Heinrich Hanselmann

Im Frühjahr 1970 hat sich der Todestag des bedeutenden Schweizer Pädagogen, Psychologen und Schriftstellers *Heinrich Hanselmann* (1885–1960) zum 10. Mal gejährt. Auf verschiedenen Gebieten hat sich der unternehmende Geist Hanselmanns fruchtbar ausgewirkt, vor allem durch seine bedingungslose Hingabe zu Gunsten der Schwachen, Bedrängten, im Leben Benachteiligten. So wurde Hanselmann durch seine unermüdliche Hilfe für das behinderte Kind einer der großen Pioniere der modernen Heilpädagogik, deren ersten Lehrstuhl er als Professor der Universität Zürich innehatte. – Als eindrucklicher Beweis seines lebendigen Nachwirkens erschien im April 1970 (im Rotapfel-Verlag Zürich) eine Neuauflage – es ist bereits die dritte seit seinem Hinschied – seines großen, international anerkannten Standardwerkes *Einführung in die Heilpädagogik*, das in mancher Hinsicht von geradezu prophetischem Weitblick seines Verfassers Handbuch für Ratsuchende eine stets zunehmende Verbreitung gefunden hat. Ebenso sind in neuerer Zeit drei Heinrich-Hanselmann-Schulen gegründet worden, zwei in Deutschland (Berlin und Pinneberg), eine in Holland (Amsterdam). Auch andere Bücher Hanselmanns leisten immer noch wertvolle Dienste,

insbesondere das originelle, an persönlicher Erfahrung überaus reiche *Eltern-Lexikon*, sowie eine Anzahl kleinerer Schriften zur Erziehung und Erwachsenenbildung.

BUCHBESPRECHUNGEN

Schweizer Blindenfreund-Kalender 1971. Wieder ist der gut präsentierende, reichhaltige Schweizer Blindenfreund-Kalender erschienen, noch schöner und gediegener illustriert als er dies schon in den letzten Jahren war. Wir finden interessante Artikel über die sogenannte Burgunderbeute, über die zu bewässernden und zu berieselnden riesigen Wüstengebiete an den Küsten der Meere, eine Reportage über eine Nilreise u. ä. m. Abgesehen vom sozialen Zweck kann der Kalender, der viel Wissenswertes bietet, warm empfohlen werden. mg

Schweizer Rotkreuz-Kalender 1971. Der Rotkreuz-Kalender, das vom Schweizerischen Roten Kreuz herausgegebene «Jahrbuch für das Schweizervolk», wartet in seiner neuen Ausgabe mit einer Anzahl interessanter Beiträge auf. Namen wie Bergengruen, Helmut Schilling, Otto Zinniker bürgen für hohe literarische Qualität, René Gardi und Guareschi sorgen vor allem für Entspannung, aber auch die übrigen Erzählungen, zum Teil von weniger bekannten Schriftstellern, bieten gute Unterhaltung.

Der Erlös dieses gehaltvollen, nützlichen Kalenders kommt zum Teil dem Schweizerischen Roten Kreuz und den Samaritern zugut.

Vertriebsstelle: Nordring 4, 3001 Bern. Preis Fr. 2.80.

Schweizer Sekundarschulatlas. Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich. Bearbeitung und Originalzeichnung: Prof. Dr. h. c. Eduard Imhof, a. Professor an der ETH. Kartentechnische Erstellung und Druck: Art. Institut Orell Füßli AG, Zürich. 10., neubearbeitete Auflage 1967. VIII + 88 S. Bezug durch: Lehrmittelverlag des Kantons Zürich, Grubenstraße 40, 8045 Zürich.

Man hat sich daran gewöhnt, an Karten und Atlanten hohe Anforderungen zu stellen. Insbesondere wird heutzutage verlangt, daß ein Atlas anschauliche und leicht lesbare Kartenbilder besitze, daß er über politisch-wirtschaftlich-kulturell bedeutende Landschaften aktuell zu informieren vermöge, daß er die Erde als Ganzes und in Teilen sachlich richtig darstelle und daß er für handlichen Gebrauch hergerichtet sei.

Der neu herausgegebene Sekundarschulatlas ist eine von Prof. Dr. h. c. E. Imhof verwirklichte Neubearbeitung; dem Kartenredaktor war eine siebenköpfige Expertenkommission aus Fach- und Schulgeographen beigegeben; Orell Füßli besorgte die Drucklegung mit modernen, der verfeinerten Darstellungskunst in der Kartengeographie angemessenen Reproduktionsverfahren. mg

Jean Piaget: *Das Erwachen der Intelligenz beim Kinde*. Autorisierte Uebersetzung nach der 3. Auflage mit einer Einführung von Hans Aebli.

Dieses bedeutende Werk des großen Genfer Psychologen behandelt aufgrund unzähliger Beobachtungen die Anfänge der kindlichen Intelligenzentwicklung, die bis zum Ende der sensomotorischen Entwicklung – mit etwa eineinhalb Jahren – in sechs charakteristischen Phasen verläuft.

Das Werk eignet sich besonders als Einführung in die philosophischen und psychologischen Theorien Piagets. mg

Lotte Schenk-Danziger: *Entwicklungspsychologie*. Band 1, Fr./DM 24.50, Oesterreichischer Bundesverlag, Wien und München.

Wenn zu den vielen Darstellungen der kindlichen und jugendlichen Entwicklung, die im letzten Jahrzehnt erschienen oder neu aufgelegt worden sind, eine neue hinzukommt, so deshalb, weil keine der vorhandenen den Bedürfnissen der Lehrerbildung und der Lehrerfortbildung zu genügen scheint.

Für den Lehrer ist es von praktischer Bedeutung, einen Ueberblick über den Ablauf der Entwicklung in einer großen Zusammenschau zu gewinnen. v.

Gemeinde Arth-Goldau

Auf den 1. Oktober 1970 suchen wir für die 4. Primarklasse Mädchen, im Schulkreis Goldau, mit 30 Schülerinnen,

eine Lehrerin oder einen Lehrer

Besoldung nach neuer kantonaler Verordnung plus Gemeindezulagen.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den Schulpräsidenten der Gemeinde Arth-Goldau, Hrn. Kaspar Hürlimann, Unterdorf, 6410 Goldau SZ, Telefon 041 81 60 95.

Kinderheim Schoried

Heilpädagogische Tagesschule, 6055 Alpnach-Dorf

Zur Betreuung einer Ausbildungsgruppe (8 Kinder, Unterstufe) suchen wir auf 17. August 1970

Lehrerin oder Kindergärtnerin

wenn möglich mit heilpädagogischer Ausbildung.

Um unseren geistig behinderten Kindern vermehrt und regelmäßig Sprachheilunterricht zu gewähren, suchen wir nach Uebereinkunft

Logopäde oder Logopädin

Es besteht die Möglichkeit einer teilweisen Uebernahme der Rhythmik oder von anderen Ausbildungsstunden.

Wir bieten zeitgemäße Entlohnung, nettes Arbeitsklima. Alpnach-Dorf liegt 17 km von Luzern entfernt (Autobahn, 20 Bahnminuten), in unmittelbarer Nähe von Sommer- und Wintersportorten.

Sind Sie an angenehmer Mitarbeit in jungem Team interessiert, dann wenden Sie sich bitte an Heimleiter O. Stockmann, 6055 Alpnach-Dorf, Telefon 041 96 15 00.

Primarschule Bubendorf BL

Infolge Wegzug wird per 19. Oktober 1970

1 Lehrer oder Lehrerin für die Hilfsklasse

gesucht.

Der zusätzliche Kurs für Hilfsklassenlehrer könnte berufsbegleitend an der Heilpädagogischen Schule in Basel besucht werden.

Die Besoldung, Teuerungs- und Ortszulagen richten sich nach dem kantonalen Besoldungsgesetz. Auswärtige Dienstjahre in definitiver Anstellung werden voll angerechnet.

Bubendorf ist eine aufstrebende Landgemeinde im mittleren Baselbiet mit rund 2000 Einwohnern mit guten Verbindungen nach Basel.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind sofort zu richten an Richard Fankhauser, Präsident der Schulpflege, Erlenstraße 10, 4416 Bubendorf (Telefon 061 84 89 24).

Primarschule Bülach

Auf Herbst 1970 oder vorher suchen wir zur Besetzung von bewilligten Lehrstellen an unserer Primarschule zwei Lehrkräfte für

Sonderklasse B (Spezialklasse)

sowie für die Besetzung einer neu zu schaffenden Lehrstelle eine Lehrkraft für

Sonderklasse D (Förderklasse)

Besoldung gemäß den kantonalen Ansätzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert. Alle Dienstjahre werden voll angerechnet. Auch außerkantonale Bewerber werden berücksichtigt. Bei der Wohnungsbeschaffung ist das Schulsekretariat behilflich.

Bewerber oder Bewerberinnen, wenn möglich mit heilpädagogischer Ausbildung, sind eingeladen, ihre Anmeldung an den Präsidenten der Primarschule Bülach, Herrn E. Büchi, Schwimmbadstraße 4, 8180 Bülach Telefon 051 96 43 23), zu richten, der auch gerne weitere Auskünfte erteilt.

Diese Ausschreibung erfolgt, was die Sonderklasse D anbelangt, unter dem Vorbehalt der Bewilligung derselben durch den Erziehungsrat und die Gemeindeversammlung.

Bülach, den 5. Juni 1970

Die Primarschulpflege

Rohr bei Aarau

sucht für seine Hilfsschulabteilung auf Beginn des Wintersemesters vom 12. Oktober 1970 eine

Lehrerin oder einen Lehrer

mit heilpädagogischer Ausbildung oder mit der Bereitschaft, sich in einem der berufsbegleitenden Kurse ausbilden zu lassen.

Zu betreuen sind 15 Schüler. Die räumlichen und kollegialen Verhältnisse an der Schule sind sehr gut.

Rohr liegt 20 Fußminuten von Aarau entfernt und ist mit einer guten Busverbindung mit der Hauptstadt verbunden. Diese Lage bringt einerseits alle Vorzüge eines ruhigen Vorortes, andererseits auch jene der Nähe einer Kantonshauptstadt.

Die Besoldung richtet sich nach dem kantonalen Reglement. Zudem wird eine Ortszulage ausgerichtet.

Wenn Sie sich für diese Stelle interessieren oder weitere Auskünfte haben möchten, so setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Schulpflege Rohr, Max Burgherr, Präsident, Sichelweg 1, 5032 Rohr.

Schulgemeinde Küsnacht

Auf Herbst 1970 oder nach Uebereinkunft ist definitiv zu besetzen

1 Lehrstelle an der Sonderklasse D

Die Besoldungen entsprechen den kantonalen Höchstansätzen. Eine 4-Zimmer-Wohnung könnte evtl. zur Verfügung gestellt werden.

Anmeldeformulare sind beim Schulsekretariat (Telefon 051 90 41 41) zu beziehen. Bewerber sind eingeladen, ihre Anmeldungen mit photokopierten Ausweisen über Studium und Lehr-tätigkeit, unter Beilage eines Stundenplanes und Lebenslaufes an das Schulsekretariat, Dorfstraße 27, 8700 Küsnacht zu richten.

Schulpflege Küsnacht ZH

Die Sonderschule Kinderheim Kriegstetten

sucht so bald als möglich

Lehrer oder Lehrerin

zur Führung einer Kleinklasse.

Besoldung nach kantonalen Verordnung plus Heimzulage. Ferien und Stundenzahl wie an öffentlichen Schulen. Kein Hütedienst. Zimmer könnte zur Verfügung gestellt werden.

Auch nicht heilpädagogische Lehrkräfte kommen in Frage und werden in ihre Aufgabe eingeführt.

Interessenten erhalten Auskunft bei der Verwaltung. Telefon 065 4 60 09.

Institut auf dem Rosenberg, St.Gallen

Schweiz. Landschulheim für Knaben (800 m ü. M.)

Primar-Sekundarschule, Real-, Gymnasial- und Handelsabteilung. Spezialvorbereitung für Aufnahmeprüfung in die Hochschule St.Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, ETH und Technikum.

Staatliche Deutsch-Kurse, Offiz. franz. und engl. Sprachdipl. Sommerferienkurse Juli bis August.

GRUNDGEDANKEN

1. **Schulung des Geistes und Sicherung des Prüfungserfolges durch Individual-Unterricht in beweglichen Kleinklassen.**
2. **Entfaltung der Persönlichkeit durch das Leben in der kameradschaftlichen Internatsgemeinschaft, wobei eine disziplinierte Freiheit und eine freiheitliche Disziplin verwirklicht wird.**
3. **Stärkung der Gesundheit durch neuzeitliches Turn- und Sporttraining in gesunder Höhenlandschaft.** (800 m ü. M.)

Persönliche Beratung durch die Direktion:
Dr. Gademann, Dr. Schmid, G. Pasch

Hergiswil am See

Die fünfzehn Schüler und Schülerinnen unserer **Hilfsschule-Oberstufe** suchen einen(e) katholischen(e) oder protestantischen(e)

Lehrer oder Lehrerin

mit heilpädagogischer Ausbildung, der (die) mit Idealismus, Fachwissen und Geduld ihre Schulung übernehmen möchte.

Wir bieten eine interessante Aufgabe in **Hergiswil am See** (5 Auto- oder 10 Bahnminuten von Luzern entfernt) und sind bereit, Ihren Einsatz entsprechend zu entschädigen (neues Besoldungsreglement ab 1. Januar 1971), wobei außerkantonale Dienstjahre angerechnet werden.

Eintritt nach Uebereinkunft.

Anmeldungen sind erbeten an den Schulpräsidenten, Herrn Hp. Marzer, Hirschmatt, 6052 Hergiswil, der auch gerne bereit ist, weitere Auskünfte zu erteilen.

Handelsschule Dr. Gademann Zürich

Geßnerallee 32, beim Hauptbahnhof **Telefon 051 25 14 16**

Handels- und Sprachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene.

Vorbereitung für **Handels-/Sekretariats-Diplom**. Stenodaktylo-Ausbildung.

Vorbereitung für die Aufnahmeprüfung **PTT** und **SBB** sowie mittlere Beamtenlaufbahn.

Ergänzungskurse für **Realschüler** in Sekundarschulfächern sowie kaufmännischer Unterricht. Bürolistenbildung für Primarschüler.

Tages- und Abendschule.

Individueller, raschfördernder Unterricht. Prospekte durch das Sekretariat.